

Typisch Jesus (2) Mensch und Gott, echt jetzt?

Marco van der Velde

Text:

Philipper 2

6 Er, der Gott in allem gleich war und auf einer Stufe mit ihm stand, nutzte seine Macht nicht zu seinem eigenen Vorteil aus. 7 Im Gegenteil: Er verzichtete auf alle seine Vorrechte und stellte sich auf dieselbe Stufe wie ein Diener. Er wurde einer von uns – ein Mensch wie andere Menschen. 8 Aber er erniedrigte sich noch mehr: Im Gehorsam gegenüber Gott nahm er sogar den Tod auf sich; er starb am Kreuz wie ein Verbrecher. 9 Deshalb hat Gott ihn auch so unvergleichlich hoch erhöht und hat ihm als Ehrentitel den Namen gegeben, der bedeutender ist als jeder andere Name. 10 Und weil Jesus diesen Namen trägt, werden sich einmal alle vor ihm auf die Knie werfen, alle, die im Himmel, auf der Erde und unter der Erde sind. 11 Alle werden anerkennen, dass Jesus Christus der Herr ist, und werden damit Gott, dem Vater, die Ehre geben.

Weiterführende Fragen:

1. Lies noch einmal Philipper 2,6. Wie wird Jesus in diesen Versen beschrieben?
2. Wie sehr wurmt es dich, dass die Bibel Jesus als Gott und Mensch beschreibt, aber wenig zu dem genauen Verhältnis dieser beiden Seiten sagt? Könntest du dir Gründe vorstellen, warum die Bibel das nicht genauer beschreibt?
3. Welche Auswirkungen hätte es auf deinen praktischen Glauben, wenn es nur eine Seite von Jesus (menschlich/göttlich) geben würde?
4. Wie gelingt es dir, die Balance zwischen Jesus als Gott und Jesus als Mensch in deinem Glaubensalltag zu halten?